

Unterstützt von

 Sparkasse
Landsberg-Dießen



Matthias Helwig im Gespräch mit Ulrich Tukur beim FSFF 2012
Augustinum Dießen / Foto Jörg Reuther

TICKETINFOS

Eintrittspreis 8,00 Euro
Ermässigt = Bewohner des Augustinum 6,00 Euro
Große Oper. Verdi mit Konzert 12,00 Euro

Gesamtprogramm ab 10.7. online unter www.fsff.de

Akkreditierung
bei Kauf bis einschl. 10.07.2013 48,00 Euro
bei Kauf ab 11.07.2013 60,00 Euro
Golden-FSFF-Pass (gültig für alle Veranstaltungen des FSFF) 125,00 Euro

Kartenreservierungen unter www.fsff.de
Kino Breitwand Schloss Seefeld
Schlosshof 7, 82229 Seefeld-Hechendorf, seefeld@breitwand.com, T.: 08152/98 18 98
Augustinum Diessen
Am Augustinerberg 1, 86911 Dießen am Ammersee, T.: 08807/70 115
Sabine Cichowski, Kulturreferat, s.cichowski@augustinum.de

DER IMKER

CH 2013, 107 Min., Regie: Mano Khalil, mit Ibrahim Gezer

Würde und Menschlichkeit. Einem Mann - Ibrahim Gezer - wurden durch die Wirren des türkisch-kurdischen Krieges seine Frau und Kinder, seine Heimat und seine über fünfhundert Bienenvölker genommen. Er ist in die Schweiz emigriert. Seine Augen und seine großen Hände künden von seiner Güte und seinem unerschütterlichen Vertrauen, mit denen er seinen Mitmenschen begegnet, egal welcher Herkunft. Diese Liebe zieht er aus seiner Arbeit mit den wenigen Bienen, die er noch hat. Sie sind das Lebenselixier dieses einfühlsamen Menschen, der nicht das Wesentliche im Leben verlernt hat. Bereits mehrfach preisgekrönt.

IN ANWESENHEIT DES FILMEMACHERS.

Donnerstag, 01.08. ▶ 20:00 Uhr



fünf seen film festival 2013

UNTER DEM REGENBOGEN

FR 2012, 112 Min., Regie: Agnès Jaoui, mit Agathe Bonitzer, Agnès Jaoui, Jean-Pierre Bacri

Laura trifft während einer Party auf den begnadeten Komponisten Sandro und erkennt ihn als den Prinzen aus einem ihrer Träume. Sie verlieben sich und können fortan nicht mehr ohne einander, was plötzlich ihren Eltern auch so geht. In dieser großen Aufregung wird die noch junge Liebe auf die Probe gestellt. Erst recht, als der bekannte Musikkritiker Maxime das Leben von Sandro und bald auch das von Laura auf den Kopf stellt. Und so kommt dann irgendwie doch alles ganz anders. Die Figuren sind gekonnt überspitzt dargestellt, gemalte Bilder verwandeln sich in Filmträume und von der guten Fee, dem roten Apfel bis zum bösen Wolf - im Film mit Doppel F - ist alles vertreten.

Freitag, 02.08. ▶ 20:00 Uhr

DIE FRAU DES LEUCHTTURMWÄRTERS

FR 2004, 105 Min., Regie: Philippe Lioret, mit Sandrine Bonnaire

Kino der Blicke mit kleinen Gesten und den ausweichenden, scheinbar bedeutungslosen Nebensätzen, die die verschlossenen und zugleich sensiblen Charaktere in einer träumerisch-elegisch gezeigten Schönheit der Natur kennzeichnen. Eine Frau entdeckt in einem Leuchtturm die Aufzeichnungen einer Liebesgeschichte aus dem Jahre 1963. Ein Fremder hat sich auf die Stelle eines Leuchtturmwärters beworben, doch die bretonischen Inselbewohner misstrauen jedem, der nicht einer von ihnen ist. Der neue Leuchtturmwärter verliebt sich in Mabé, die mit Yvon verheiratet ist. Yvon befreundet sich mit dem Leuchtturmwärter. Das Dreiergeflecht bringt die Dorfgemeinschaft ins Wanken.

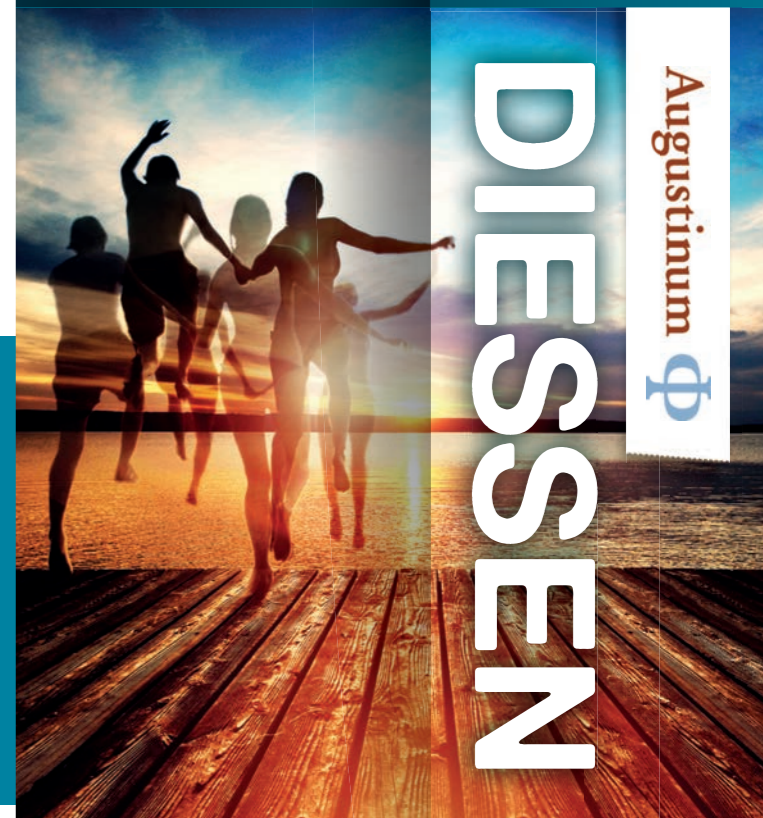
Samstag, 03.08. ▶ 20:00 Uhr



fünf seen film festival 2013

DIE SEKTIONEN DES FÜNF SEEN FILMFESTIVALS

Das Fünf Seen Filmfestival zeigt 2013 fast 150 ausgewählte Filme von den Filmfestivals der Welt, die noch nicht im Kino waren. Die Filme laufen im Wettbewerb um den Fünf Seen Filmpreis, um den Dokumentarfilmwettbewerb (in Dießen: *Still + Vaters Garten*), im Horizonte-Wettbewerb für Filme mit dem Fokus auf mehr Menschenwürde (*Der Imker*), im Publikumspreis (*Unter dem Regenbogen*) und in der neuen Sektion 7 Räume / 7 Künste (*Große Oper. Verdi*). Den Ehrengästen des Festivals sind zwei Werkschauen gewidmet. Wolfgang Kohlhaase kann auf 50 Jahre Drehbuchschreiben zurückblicken (*Der Aufenthalt*) und der Regisseur Philippe Lioret kommt aus Frankreich zu Besuch (*Die Frau des Leuchtturmwärters*). Dem Jurymitglied Marcus Rosenmüller zuguterletzt wird in Dießen *Wer's glaubt, wird selig* gewidmet. Er wird persönlich anwesend sein.



DIESEN

Augustinum
Φ

fünf
seen
film
festival

7. UNABHÄNGIGES INTERNATIONALES FILMFESTIVAL

24.7. - 4.8.2013

FÜNF SEEN FILMFESTIVAL IN DIESEN

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Freunde des Fünf Seen Filmfestivals, liebe Bürgerinnen und Bürger, vom 24.07. bis 04.08.2013 wird es bereits zum 7. Mal das Fünf Seen Filmfestival geben. Die erfolgreichen letzten Veranstaltungen machen neugierig auf das heuer gebotene Programm.

Das Festival stellt eine besondere Bereicherung des ohnehin schon sehr vielfältigen kulturellen Angebots in unserer Marktgemeinde dar. Ich danke deshalb den Organisatoren, den Sponsoren und allen Helfern im Hintergrund ganz ausdrücklich für ihren Einsatz und ihr Engagement. Ohne diese vielfältige Mithilfe wären Veranstaltungen dieser Art kaum durchführbar.

Ich wünsche dem Fünf Seen Filmfestival 2013 den ihm gebührenden Zuspruch aus der Bevölkerung und freue mich schon heute auf viele interessante Beiträge. Allen Gästen wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt in unserer schönen Marktgemeinde.



Herbert Kirsch
Erster Bürgermeister

Grußwort des Festivalleiters

Liebe Dießener,

zum siebten Mal findet das Fünf Seen Filmfestival statt und zum zweiten Mal in Dießen, was meinem Team und mir sehr wichtig ist. Wir haben uns bemüht, aus dem reichhaltigen Programm die passenden Filme für Ihre Gemeinde zu finden. Ausgewählt wurde unter anderem ein Dokumentarfilm einer Münchner Operninszenierung, eine Literaturverfilmung mit Ehrengast Wolfgang Kohlhaase, ein Dokumentarfilm über eine junge Bäuerin vom Tegernsee, gedreht von einem in Dießen geborenen Regisseur und schließlich zu Ehren des Jurymitglieds Marcus Rosenmüller in seiner Anwesenheit sein letzter großer Film.

Ich hoffe, es macht Ihnen Spaß und ich möchte mich oftmals bei der Gemeinde Dießen, dem Augustinum Dießen und allen Förderern dieses Festivals bedanken.



Matthias Helwig
Fünf Seen Filmfestival

GROSSE OPER. VERDI

D 2013, 58 min., Regie: Andreea Varga, Michael Wende

An der Bayerischen Staatsoper wird Rigoletto von Giuseppe Verdi inszeniert. Ein unbedarfter Zeitungsmitarbeiter soll darüber berichten. Eigentlich ist er nur Grafiker. Aber gerade dadurch findet er seinen ganz eigenen humorvollen Zugang zur Oper von der ersten Probe bis zur Premiere. Darsteller, Regisseur, Bühnen- und Kostümbildner und der Dirigent kommen zu Wort und ins Bild, während der Journalist darüber nachdenkt, was wohl Verdi zu all dem sagen würde. Beginn der Veranstaltung mit der Aufführung von Verdi-Arien durch das Vokal-Solisten-Ensemble der Hochschule für Musik und Theater München:

Jaewon Yun: Sopran - Idunna Münch: Alt - Sungmin Song: Tenor - Heeyun Choi: Bass - Leitung: Prof. Frieder Lang, Klavierbegleitung: Prof. Max Frey

IN ANWESENHEIT VON MICHAEL WENDE

Freitag, 26.07. ▶ 20:00 Uhr



fünf seen film festival 2013

WER'S GLAUBT WIRD SELIG

D 2012, 101 Min., Regie: Marcus Rosenmüller, mit Christian Ulmen, Hannelore Elsner, Nikolaus Paryla

Im Skirt Haunzenberg herrscht mit Schneeflaute und Wirtschaftskrise genauso Flaute wie in Georgs Beziehung. Seine Bemühungen, wieder frischen Wind hineinzubringen, führen auf verschlungenen Wegen leider dazu, dass Emilies Mutter vom Holzkreuz im Nebenzimmer niedergestreckt wird. Das bringt ihn auf eine Schnapsidee oder einen genialen Geistesblitz: Daisy soll heilig gesprochen werden, um seine Liebe und das Dorf auf einmal zu retten. Und zur Überraschung aller Beteiligten interessiert sich der Papst wirklich für die Situation. So geschehen bald darauf jede Menge wundersame Begebenheiten in Haunzenberg, als ein gesandter Pater das Wirken der Heiligen Daisy prüfen soll.

IN ANWESENHEIT VON MARCUS H. ROSENMÜLLER

Samstag, 27.07. ▶ 20:00 Uhr

DER AUFENTHALT

D 1982, 102 Min., Regie: Frank Beyer, mit Klaus Piontek, Matthias Günther, Sylvester Groth

Warschau - Oktober 1945. Der 19-jährige Mark Niebuhr wird in Einzelhaft gebracht, weil eine Polin glaubt, in ihm den SS-Mann wiedererkannt zu haben, der während einer Razzia ihre Tochter ermordet hat. Als Niebuhr in eine Gemeinschaftszelle kommt, bedrohen ihn die anderen polnischen Gefängnisinsassen. Er wird zu den deutschen Mithäftlingen verlegt, doch diese sind fanatische Kriegsverbrecher, deren Gedankengut ihn erschreckt. Dennoch kann er sich als Deutscher nur langsam von ihrem Denken distanzieren. Nach dem gleichnamigen Roman von Hermann Kant

IN ANWESENHEIT VON WOLFGANG KOHLHAASE

Sonntag, 28.07. ▶ 20:00 Uhr



fünf seen film festival 2013

DIE GROSSE REISE

D 2013, 82 Min., Regie: Helmut Manninger

Ein stiller, herzlicher Film über Frauen und deren Liebe zu Gott und zur Ruhe und Gleichförmigkeit, heute Anachronismus des Klosterlebens. Das Kloster in Eichgraben soll mangels Wirtschaftlichkeit säkularen Zwecken zugeführt werden. Die betagten Ordensschwwestern müssen die bekannten Mauern und Räume verlassen. Sie tun sich aber schwer, sich mit katholischem Gehorsam zu fügen. Ähnlich dem Film Die große Stille vermittelt dieser sensible Dokumentarfilm den Drahtseilakt zwischen Glaube, Hoffnung und Schicksal.

IN ANWESENHEIT VON HELMUT MANNINGER

Montag, 29.07. ▶ 20:00 Uhr

STILL

D 2013, 80 Min., Regie: Matti Bauer

Eine junge Frau verlässt den Hof der Eltern und geht auf eine Alm in den Bergen. Abgeschieden von der Welt im Tal führt sie ein einfaches, aber freies Leben, gebunden nur an den Rhythmus, den die Tiere des Almbauern ihr vorgeben. Sie melkt, buttert und macht Käse. Einen Almsommer lang kann die selbstbewusste Sennerin vergessen, dass die Zukunft des Hofes ungeklärt ist. 10 Jahre werden während dieses Films vergehen, zehn Jahre, in denen die Eltern auf dem Hof älter werden, Uschi schwanger wird, der Freund weggeht und die Almsommer in weite Ferne rücken. Eine Langzeitbeobachtung, bewusst in Schwarz-Weiß gedreht.

IN ANWESENHEIT DES IN DIESEN GEBÜRTIGEN REGISSEURS MATTI BAUER

Dienstag, 30.07. ▶ 20:00 Uhr



fünf seen film festival 2013

VATERS GARTEN

CH 2013, 93 Min., Regie: Peter Liechti

Vater und Sohn. Eine sehr persönliche Annäherung. "Ich hatte mich stets als Fremdling gefühlt in meiner Familie, bis ich fast schockartig bemerkte, wie ähnlich wir uns in Wirklichkeit sind. Und je häufiger ich meine Eltern sehe, umso mehr rührt mich ihr hohes Alter, ihr langsames Verschwinden aus diesem Leben, das Einschlafen eines ganzen Erinnerungsreservoirs." (Peter Liechti) Die Eltern repräsentieren das typisch schweizerische Kleinbürgertum. Ihr Tagesablauf ist geregelt. Die Mutter in der Küche macht das Essen, der Vater kümmert sich um seinen Garten. Der Film ist ein Portrait einer Generation und die filmische Verdichtung eines Lebensgefühls, stellvertretend für das Lebensgefühl einer ganzen Epoche, deren Ende längst eingeläutet wurde.

IN ANWESENHEIT VON PETER LIECHTI

Mittwoch, 31.07. ▶ 20:00 Uhr

DIESSEN

www.fsff.de

DIESSEN

www.fsff.de



bezirk oberbayern



Stadt Starnberg



mixtvision

united domains



Kreissparkasse

BAWERN



DANKE!
FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG